

Blik winkel

Offizielles Informationsblatt der Pfadi Rothenburg

www.pfadi-rothenburg.ch



Die Biendlis und der I.F.R.I.G.: Den **Blik** immer schön in die Kamera. Cheeses!

Der Zopfaktion-Twitter

S. 11

Die Aktion 72 Stunden

S. 4

Die Erlebniss des I.F.R.I.G.

S. 10

Grosser Singbüchli-Wettbewerb

S. 14

pfadi
rothenburg

KOCH

WENDELIN
SCHREINEREI
UMBAUTEN UND MASSIVHOLZKÜCHEN



BERTISWILSTR. 72 B
6023 ROTHENBURG
TEL. 041 280 04 03
TEL. 079 694 79 42

Fabrikverkauf



Jeden Samstag von 09.00 bis 13.00 Uhr
in Emmenbrücke

Eine Auswahl aus unserem umfangreichen
Tiefkühlsortiment.
Parkplätze vor dem Haus

Brezelkönig GmbH & Co KG, Neuenkirchstrasse 91
6020 Emmenbrücke

www.brezelkoenig.ch

«Helvetiens feinstes Brezelhaus»



atelier
eigen-ART

Geschenke, Accessoires
und Damenmode

Flecken 8
6023 Rothenburg
Tel./Fax 041 280 82 10

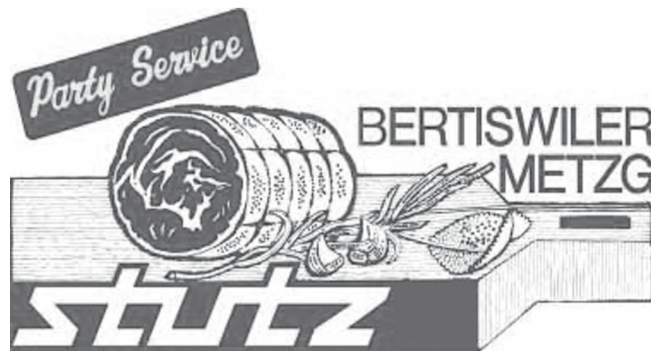


Mit dem Jugendkonto
gleich 3-fach profitieren.

Von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Von
der Gratis-Maestro-Karte mit dem Museumspass
für freien Eintritt in über 400 Schweizer Museen.
Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikommst.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Bertiswilstrasse 75
Telefon: 041 280 11 92

6023 Rothenburg
Fax: 041 280 92 11



BEI UNS
KOMMT DER
MEISTER
PERSÖNLICH
VORBEI!

Richtig gepflegt
(auffrischen, ordnen,
erneuern...)
bereitet Ihnen Ihr
Garten zu jeder
Zeit viel Freude!

Familie Willy Ottiger
Ottenrüti, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 83 22
www.ottiger-baumschule.ch

OTTIGER
GARTENBAU
BAUMSCHULE

IP-Betrieb VSB-Mitglied IG Suisse Christbaum

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Highlight des Pfadijahres ist greifbar nahe... nur noch wenige Wochen und dann heisst es Rucksack packen, Wanderschuhe imprägnieren und ab ins Sommerlager.

Wir dürfen auf ein rekordhaltiges Pfadijahr zurückschauen! Angefangen hat alles mit unserem Geburtstagsfest – dem 70 Jahr Jubi auf der Konstanzwiese. Mit vereinten Kräften haben wir zwei Türme, die über 8 Meter hoch waren und dazwischen noch zwei verschiedenen Seilbrücken aufgestellt. Wenige Wochen später beamten sich die Geschwister Rassig am Unterhaltungsabend nochmals in die vergangenen Sommerlager. Die Winter- und Frühlingsmonate waren vollgepackt mit verschiedenen Stufenanlässen.

Sobald es draussen wärmer wurde, zog es die 2. Stüfler auch mal weiter weg an einen Anlass. So planten die Gruppenleiter ihren eigene Anlass: Klettern und Abseilen durfte nicht fehlen, drei Fähnlis schafften es sogar bis auf die Fräkmüntegg (natürlich nicht nur durch wandern).

Zum Muttertag backten die Pios nicht weniger als 194 Zöpfe für Rothenburg und können so einen Teil ihres Sommerlagers finanzieren. Und schlussendlich stellte sich an der Abteilungsleiterversammlung heraus, dass die Pfadi Rothenburg am meisten Mitglieder des ganzen Corps Seetal hat.

Nebst all diesen rekordverdächtigen Zahlen von Anlässen und Events kommen noch die verschiedenen Höcks dazu. Die Höcks in den Fähnlis, die Höcks für die bevorstehenden Anlässen, die für das kommende Sommerlager und noch viele mehr.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle allen Biber, Biendli, Wölfe, Pfadi und Pios für die vielen spannenden Anlässen mit euch danken. Aber auch den Leiterinnen und Leitern, Haribo und unserem J+S Coach für ihr grosses Engagement für unsere Pfadi gebührt ein grosses Dankeschön. Danke auch dem APV und den Rovers für ihre spontane Hilfe während dem Jahr.

Beste Pfadigrüsse und ein schönes Sommerlager!

AL-Team

Chriesi / Eliane Knüsel Strolch / Silvan Heggli
Abteilungsleiterin Abteilungsleiter

In den Augen Gottes sind wir schön!

Heute erzähle ich dir eine kleine Geschichte, die ist einfach soo süss und sooo tiefgründig.

Ein kleines Mädchen hatte eine Puppe,
ganz zerzaust und zerlumpt.
Eines Tages sagte eine Dame zu dem Mädchen:
**„Aber mein liebes Kind,
wie kannst du nur eine solche Puppe aufheben,
die ist doch wirklich nicht mehr schön!“**

Die Kleine,
ganz überrascht und erstaunt,
sah ihre Puppe an,
schloss sie plötzlich fest in ihre Arme
und drückte sie ganz lieb an sich.
Dann drehte sie sich zu der Dame um
und sagte mit strahlenden Augen zu ihr:
„Guck mal, jetzt ist sie aber wieder ganz schön....!“

Immer dann, wenn wir zerlumpt und zerzaust sind, wenn wir uns hässlich und unansehnlich finden, gerade dann nimmt Gott uns in seine Arme und schaut uns ganz lieb an und sagt:

„Schön bist du, meine Freundin, mein Freund! Ich liebe dich, so wie du bist! Komm in meine Arme!“
Gottes Liebe ist es, die uns schön macht. Er sieht uns an – und gibt uns dadurch Ansehen.



Auch wir Menschen können einander „schön“ machen. Und auch in der Pfadi kann dieser wunderbare Satz Wirklichkeit werden:
„Guck mal, jetzt ist sie aber wieder ganz schön....!“

Haribo / Walter Amstad
Präses

Inhaltsverzeichnis

überBlik...	3-4
durchBlik APV...	5
durchBlik 1. Stufe...	6
durchBlik 2. Stufe...	7
durchBlik 3. Stufe...	8
rückBlik...	9-13
panoramaBlik...	14
ausBlik...	16

Pfadikollektion 2010 – „Pfadi macht mehr“

Mehr Pfadi, mehr Abenteuer, mehr Spass, mehr Freunde – diese trendigen Pfadi-Artikel sind nützlich für den Alltag, die Schule, die Pfadi und für die Freizeit.

Pfadi Tasse

Diese schöne Tasse begrüsst dich bereits am Morgen, wenn du deinen Kaffee, Tee oder deine Milch trinkst. Die klassische Tassenform mit dem grossen Henkel ist nach wie vor sehr beliebt.



Pfadi Tasche

Diese Tasche kann für Einkäufe, Schule, Beruf oder/und Sport sowie für die Pfadi benutzt werden. Frei nach dem Motto „Allzeit bereit“ und alles hat Platz. Sie soll diskret und doch stolz zeigen, dass du ein Pfadi bist. Mit praktischem Reissverschluss oben. Sehr robust und wasserabweisend.

Das Pfadi T-Shirt

Cooler Pfadi T-Shirts mit Aufdruck vorne und hinten. Beim Tragen eines solchen T-Shirts zeigst du, dass die Pfadi trendig ist und du es würdigst, dabei zu sein. Die hochwertigen T-Shirts sind aus 100% Bio-/Fairtrade-Baumwolle. Sie sind weich im Griff und angenehm auf der Haut.



Bunte Pfadi-Magnete

Pfadi macht mehr - für Notizen und Bilder, Fotos und Plakate. Die Magnete befestigen das Pfadiprogramm am Kühlschrank, so dass du immer weisst, wann du das nächste Mal in die Pfadi kannst. Sie machen aber auch im Büro zum Anheften von Notizzetteln immer eine gute Figur und zeigen stolz, dass du ein Pfadi bist.

Die Pfadikollektion 2010 findest du unter www.hajk.ch

Aktion 72 Stunden – die Uhr tickt!

Vom 9. bis zum 12. September 2010 findet in der ganzen Schweiz zum zweiten Mal die Aktion 72 Stunden statt. Die Pfadibewegung Schweiz ist offiziell dabei - du mit der Pfadi Rothenburg hoffentlich ebenfalls!

Die Idee ist ganz einfach: Innerhalb von 72 Stunden realisieren Kinder und Jugendliche zeitgleich und überall im Land hunderte von Projekten. Sie organisieren ein multikulturelles Dorffest, helfen bei der Behebung von Unwetterschäden oder setzen im Altersheim ein eigenes Theaterstück in Szene. Für die Umsetzung ihrer Ideen steht ihnen kein Geld zur Verfügung. Gefragt sind vielmehr Kreativität, Einsatz – und die spontane Hilfe der Bevölkerung, die über Radio, Zeitungen, Fernsehen und Internet das Geschehen verfolgt!

Bereits im September 2005 gaben rund 20'000 Kinder und Jugendliche drei Tage lang Vollgas! Damals setzten im Rahmen der ersten Aktion 72 Stunden der Schweiz 700 Gruppen innerhalb von 72 Stunden ihr gemeinnütziges Projekt um. Gemeinsam haben sie dabei 1 Million Stunden Freiwilligenarbeit geleistet und damit der ganze Schweiz gezeigt, was mit Enthusiasmus, Engagement und Zusammenhalt alles erreicht werden kann.

Die Pfadibewegung Schweiz ist gemeinsam mit den anderen grossen Jugendverbänden mit von der Partie und unterstützt die Aktion 72 Stunden. Damit die Aktion ein Erfolg wird, braucht es aber deinen Einsatz!

Der Startschuss fällt am 9. September 2010 um 18:11 Uhr in Ballwil

Der Schlusspfeiff am 12. September um 18:11 Uhr in Rothenburg

Weitere Infos und die Anmeldung folgen Ende August 2010.

Mitmachen heisst: Neues wagen und Ungeahntes erreichen! Wir freuen uns jetzt schon auf unvergessliche 72 Stunden mit dir!

Liebe APV's

Der Alt-Pfader-Verein ist für alle, die auch nach der Roverstufe den Kontakt zu der Pfadi noch nicht verlieren wollen. Er steht allen offen, die in der Pfadi Rothenburg waren. Die Alt-Pfader treffen sich auch mehrmals im Jahr für verschiedene Anlässe und verbringen im Sommer ein Wochenende bei der 2. Stufe auf dem Lagerplatz.

Besuchstag bei der Pfadi

Samstag, 17. Juli 2010 ab 17.00 h - Sonntag, 18. Juli 2010 ca. 16.00 h, zelten auf dem Lagerplatz, gemütlicher Abend mit einem grossen Lagerfeuer und gemeinsamen Spiel, mit Znacht und Zmorgen (Essgeschirr und Zelt selber mitnehmen)

Anmeldung: bis 2. Juli 2010 mit Name, Adresse und Anzahl Besucher bei: Schlengu / Leonard Stahl, l.stahl@gmx.ch, Burgstrasse 2, 6023 Rothenburg, 077 414 99 47

Jahresprogramm

Das Jahr 2009 können wir in eine Schifffahrt mit Sonnenuntergang, ein Sola-Besuch mit Wolkenbruch und eine steile Pilatus-Wanderung mit Mittagsschlaf einteilen. Am Unterhaltungsabend waren wir nochmals mit einer grösseren Zahl APVler vertreten. Über unsere Anlässe wird in Zukunft im Blikwinkel berichtet und sie sind auch hier auf der Website der angeschaltet.

17. / 18. Juli 2010

SoLa-Besuch in Frutigen BE

21. August 2010

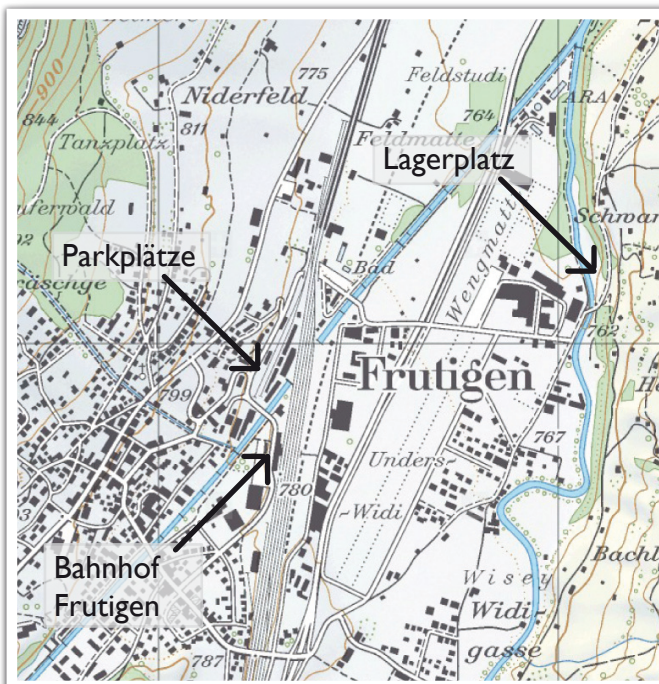
Tierpark Goldau (ÖV/Wanderung oder Bike)
(Familien-Anlass)

9. - 12. September 2010

Support für die Pfadi an der Aktion 72 Stunden
(www.72stunden.ch)

18. Februar 2011

„Stubete“ auf der Gruohubel-Hütte
(Klavier- und Käseträger unbedingt trainieren)



Das Jahresprogramm wird per Post oder – wo bekannt – nur per Mail verschickt. Die Termine sind fix, bitte reservieren! Die Einladungen mit Details werden erst kurz vor dem Anlass versendet. Wir versenden die Einladungen an alle Mail-Adressen und nur auf Wunsch per Post. Wer die Einladungen per Post haben möchte, soll sich bitte bei Sompfi melden.

Kontakt

Irene Renfer / Sompfi
Chüegass 18
6023 Rothenburg
renfer.irene@bluewin.ch

Adi Wigger / Späck
Rüti 12
6026 Rain
adi.wigger@bluewin.ch

**I. Stufe
Wölfe & Biendli**

Liebe Biendli, Liebe Wölflli, Liebe Eltern

Unten findest du wichtige Infos zu speziellen Anlässen.

Das Anlassdatenblatt findest du hinten beigelegt. Bitte beachte, falls du an einem Anlass nicht teilnehmen kannst, musst du dich frühzeitig bei Sandra Helfenstein/Mignon oder René Schmid/Strick abmelden!

Hier alle wichtigen Anlassdaten und Infos bis zum Sommerlager

Lagersegen und Lageranlass 2010: Sonntag, 04. Juli 2010

Genauere Infos folgen vor dem Anlass per Newsletter

Treffpunkt: 9.45 h vor der Pfarrkirche mit Wölflli-/Biendli T-Shirt und Pfadikrawatte.

Anschliessend findet der Lageranlass statt. Genauere Infos folgen auch hierzu noch.

Infos Sommerlager 2010

Freitag, 16. Juli – Freitag, 23. Juli 2010

In dieser Woche werden wir die Zeit ein bisschen zurück drehen und beamen uns in die Ritterzeit. Eine höchst spannende und erlebnisreiche Woche steht uns bevor. Bereitet euch am Besten jetzt schon auf die grossen Wettkämpfe vor.

Bei Fragen zum SoLa bitte beim jeweiligen Lagerleiter melden.

Biendli: Stephan Räber / Chnushti, stephan.raeber@gmx.ch, 079 308 29 60

Wölflli: René Schmid / Strick, reneschmid92@hotmail.com, 079 655 91 89

Aktion 72 Stunden: Donnerstag, 09. September – Sonntag, 12. September 2010

Mehr Infos im Überblick auf Seite 4.

Lagerrückblick: Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Dieses Jahr wird es keinen Unterhaltungsabend geben, da uns nach den Herbstferien zu wenig Zeit bleibt, diesen Abend zu planen. Wir möchten euch aber die Fotos vom Lager nicht vorenthalten und werden am Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr einen Lagerrückblick und Infoabend für alle Pfadis, Eltern und sonstigen Pfadibegeisterten veranstalten.



Wir freuen uns aufs Sommerlager mit dir.

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deinem Stufenleiter.

Liebe Grüsse

I. Stufenleitungsteam

Liebe Pfaderinnen und Pfader, Liebe Eltern

Obwohl wir wieder viele tolle Anlässe hinter uns haben und nun sogar wissen, wie man bei einem Feuer richtig reagiert (Danke Feuerwehr!) wollen wir doch alle trotzdem nur eins wissen: WANN ist endlich Sommer und wann dürfen wir endlich ins Sommerlager? Bald bald... Doch hier noch die Infos für die letzten speziellen Anlässe dieses Pfadijahres:

Lagersegen und Lageranlass 2010: Sonntag, 04. Juli 2010

Treffpunkt: 9.45 Uhr vor der Pfarrkirche mit Pfadihemd und Pfadikrawatte.

Anschliessend wird der Lageranlass stattfinden. Die genauen Zeiten und weitere Infos dazu folgen per Newsletter.

Infos Sommerlager 2010

Sonntag, 11. Juli – Samstag, 24. Juli 2010

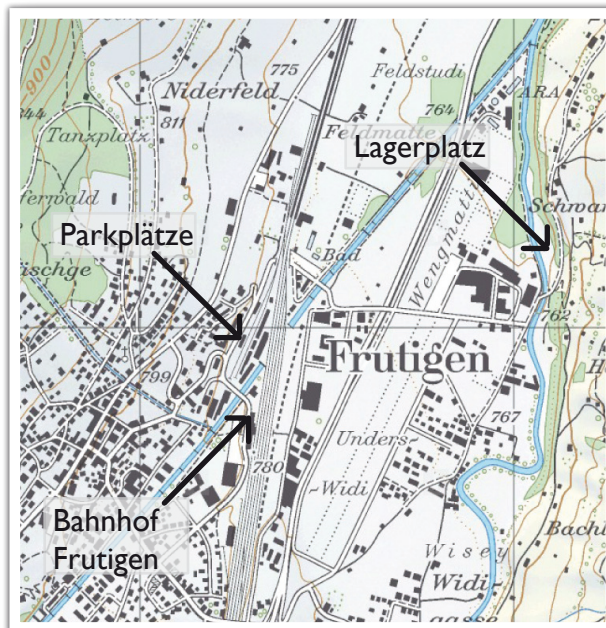
Willst du auch dabei sein, wenn sich die zehn grössten Gangs von San Francisco aufmachen, ihre Freunde aus Alcatraz zu befreien? Dann melde dich jetzt noch an und komme mit uns nach San Frutigen! 2 Wochen im Zelt, 2 Wochen mit deinem Fähnli und deinen Freunden – 2 Wochen Pfadi!

Der Anmeldeschluss ist zwar bereits vorbei, doch wenn du unbedingt noch dabei sein willst, melde dich beim Lagerleiter.

Bei Fragen zum SoLa oder um deine Eltern für den Besuchstag anzumelden, nimm bitte mit Lagerleiter Schlengu Kontakt auf: Leonard Stahl / Schlengu, L.Stahl@gmx.ch, 077 414 99 47

Aktion 72 Stunden: Donnerstag, 09. September – Sonntag, 12. September 2010

Mehr Infos im Überblick auf Seite 4.



Besuchstag: Infos für Eltern, Geschwistern und Pfadifreunde

Sonntag, 18. Juli 2010 ab 11.00 h bis ca. 16.00 h

Essgeschirr selber mitnehmen und einen Kuchen fürs Dessert.

Bitte reisen sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an oder organisieren sie selber Fahrgemeinschaften, da es nur eine begrenzte Anzahl Parkplätze hat.

Anmeldung: bis 02. Juli 2010 mit Name, Adresse und Anzahl Besucher bei: Schlengu / Leonard Stahl, l.stahl@gmx.ch, Burgstrasse 2, 6023 Rothenburg, 077 414 99 47

Lagerrückblick: Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Dieses Jahr wird es keinen Unterhaltungsabend geben, da uns nach den Herbstferien zu wenig Zeit bleibt, diesen Abend zu planen. Wir möchten euch aber die Fotos vom Lager nicht vorenthalten und werden am Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr einen Lagerrückblick und Infoabend für alle Pfadis, Eltern und sonstigen Pfadibegeisterten veranstalten.

Wir freuen uns auf ein tolles Sommerlager und auch schon auf das nächste Pfadijahr mit dir!

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deinem Stufenleiter.

Liebe Grüsse

2. Stufenleitungsteam

André Marty / Pscht
Stufenleiter Bubenpfadi

Fräsmi / Roman Heggli
Stufenleiter Mädchenpfadi

Liebe Pios, liebe Eltern

Die verschiedenen Pfindstlager haben wir erfolgreich abgeschlossen und das Sommerlager steht vor der Tür. Wir sind gespannt, welche Abenteuer uns in Kürze erwarten...

Hier alle wichtigen Anlassdaten und Infos bis zum Sommerlager

Lagersegen und Lageranlass 2010: Sonntag, 04. Juli 2010

Genauere Infos folgen vor dem Anlass per Newsletter

Treffpunkt: 9.45 Uhr vor der Pfarrkirche mit Pfadihemd und Pfadikravatte

Infos Sommerlager 2010 Freitag, 16. Juli – Samstag, 24. Juli 2010

Während zwei Wochen werden die drei Equipen Schökki Mönki, Pio Chrütli und Rony McPony ihr eigenes, selbst geplantes Sommerlager durchführen. Wir sind unter anderem mit Velo, Boot, Zug und zu Fuss unterwegs sein. Unsere Zelte schlagen wir auf in Frutigen (2. Stufe), Interlaken, Uetendorf, im internationalen Pfadizentrum Kandersteg und in Bulle (nähe 1. Stufe). Für das Sommerlager hat sich jede Equipe ein Ziel gesteckt, das in diesen zwei Wochen erreicht werden soll:

Rony McPony: von Brienz nach Thun auf oder neben dem Wasser

Pio Chrütli: Die vier Elemente

Schökki Mönki: Wir besuchen das internationale Pfadizentrum in Kandersteg und führen mindestens 2 (selbstgeplante) Aktivitäten mit einer ausländischen Pfadigruppe durch

Besuchstag der 2. Stufe: Sonntag, 18. Juli 2010

Aufgrund unseres Programms werden wir am Besuchstag nicht auf dem Platz der 2. Stufe sein. Wir befinden uns an diesem Tag auf der 2-Tagestour von Kandersteg nach Adelboden.

Aktion 72 Stunden: Donnerstag, 09. September – Sonntag, 12. September 2010

Mehr Infos im Überblick auf Seite 4.

Lagerrückblick: Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Dieses Jahr wird es keinen Unterhaltungsabend geben, da uns nach den Herbstferien zu wenig Zeit bleibt, diesen Abend zu planen. Wir möchten euch aber die Fotos vom Lager nicht vorenthalten und machen am Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.00 Uhr einen Lagerrückblick und Infoabend für alle Pfadis, Eltern und sonstigen Pfadibegeisterten.

Solltest du jetzt noch offene Fragen haben, dann melde dich bei deinem Stufenleiter....

Liebe Grüsse

3. Stufenleitungsteam

Backe Backe Pizza

Biendli/20.03.10 - Der Pizza-Junge möchte unbedingt eine Pizza backen, doch leider hat er kein Geld und keine Zutaten. Die Biendlis helfen ihm fleissig, doch noch zu seiner Pizza zu kommen.



bedeckt und total verzweifelt. Er habe in seiner Backstube überhaupt nichts mehr, um seine Pizza zu bedecken, weder die selbstgerupften Hühnerhaare noch den selbstgepflückten Fliegenpilz (worüber wir natürlich echt froh waren). Die Biendlis hatten das selbst in die Hand zu nehmen. Zum Glück lief genau in diesem Moment ein reicher Mann neben ihnen vorbei, der sich per Zufall gleich dafür begeistern konnte, ihnen eine kleine Spende zu geben. Natürlich nicht ohne Gegenleistung, versteht sich.

Es wurde also fleissig gehüpft und herumgetrampelt, bis der Mann sich genügend

amüsiert hatte, um ein bisschen Geld zu spenden. Jetzt ging's zuerst Mal in die Backstube, um die Teige zu machen. Während diese in ihren Töpfen aufgingen, machten sich die Biendlis auf den Weg, um sich ihre Lieblingszutaten zu kaufen. Kaum zurück, rollten sie die Teige aus. Manche taten das ganz auf ihre eigene Art und Weise und wir sind froh, dass es die Schwerkraft gibt und wir nicht alle Teige von der Decke kratzen mussten...

Die Pizzas wurden bedeckt, in den Ofen geschoben und endlich konnten sie tun, was man in der Pfadi ohnehin gerne tut: essen.

Ruschu / Tamara Ottiger



Eines (nicht ganz so) schönen Tages versammelten sich die Biendli von Rothenburg, um ihre ausgefeilten und speziellen Kochkünste unter Beweis zu stellen. Alle warteten auf den Pizza-Junge, der sich wieder einmal verspätete. Doch auf einmal kam er angerannt, über und über mit Mehl



Vom Krokodil und den gefrässigen Hasen

Biber/29.05.10 - Die Biber nehmen es für einmal gemütlich und bräteln am Riffigweiher.

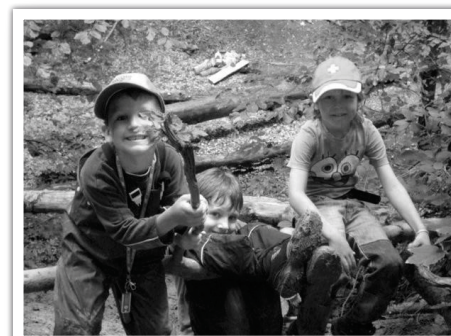


Dank dem Konzert von Ueli Schmetzer kamen wir auf die geniale Idee, mit den Biber mal über den Mittag bräteln zu gehen. Aber komisch, warum kommen denn alle in Regenhosen? Es regnet doch gar nicht? Hat sich etwa rumgesprachen, dass die Biber gerne rumdreckeln? Wir lassen uns



mal überraschen und laufen los zur alten Brücke. Wir folgen dem schaumigen Rotbach bis wir immer tiefer in den Dschungel kommen. Plötzlich ragt das Maul eines Krokodils aus dem braunen Wasser. Mutig schleichen wir uns daran vorbei. Nach einem steilen Aufstieg kommen wir endlich bei der Feuerstelle am Riffigweiher an. Schnell suchen wir Stecken, schnitzen und entfachen ein Feuer über welchem sich bald die Würste drängen. Danach spielen wir Versteckis und fressen als gefrässige

Hasen dem Bauer seine Rüebli weg. Bei der Erkundung des Weiher entdecken wir Frösche, Libellen, Enten und man kann es sich kaum vorstellen, ein Hochzeitspaar, das sich sogar geküsst hat! Igitt! Da ist



unseren Bibern das Dreckeln doch tausendmal lieber!

Scio / Simon Bünter



I.F.R.I.G. will nach Hause

Biendli/24.04.10 - I.F.R.I.G., das Faultier, stürzt auf die Erde ab und will wieder nach Hause. Die Biendlis helfen ihm, Treibstoff zu sammeln und er kann wieder auf seinen Planeten zurückkehren.

Nanu, was ist denn das? Da hatten sich die Biendlis für einen ausserirdischen Einsatz bereit gemacht, als auf einmal eine ratternde Mini-Rakete mit Propeller vom Himmel stürzte. Besitzer dieses Weltraum-



Rückweg zu seinem Planeten Ratatunda-Ratatanda gewesen, als die Müdigkeit ihn wieder einmal überfallen habe. Jetzt wollte er wieder starten, doch dummerweise war ihm der Treibstoff ausgegangen. Der war nicht nur am Steuer eingeschlafen, sondern hatte auch noch vergessen, aufzutanken! Trotz seiner Faulheit beschlossen die Biendlis, ihm zu helfen. Das gab doch einiges an Arbeit. Weil der Treibstoffhändler bloss Guezlis als Bezahlungsmittel nahm, musste zuerst Zwieback zu Teig verarbei-

tet und danach in Guezliformen gestopft werden. Das alles war nicht ganz einfach, vor allem weil da noch ein paar komische Leute herumschlichen und einem die ganze Zeit den Teig wegzuschnappen versuchten. Schliesslich hatten es jedoch alle geschafft, genügend Guezlis herzustellen. Es ging also ab zum Treibstoffhändler. Der hatte zum Glück noch genügend Treibstoff auf Vorrat, um den Tank der Rakete zu füllen. I.F.R.I.G., der natürlich die ganze



flichters war eine ziemlich faul aussehende Gestalt, die sich gähmend aufrappelte. Er stellte sich als I.F.R.I.G., Intergalaktisches Faultier ruhend in Gegenwart, vor und erklärte, dass er dummerweise am Steuer eingeschlafen sei. Er sei gerade auf dem



Zeit keinen müden Finger gerührt hat, war überglücklich. Jetzt konnte er wieder auf seinen Planeten zurückkehren! Er startete mit seinem Weltraumflitzer und düste davon. Die Biendlis winkten ihm zu und es gab ein (mehr oder weniger) grosses Feuerspucken zum Abschied.

Ruschu / Tamara Ottiger

Neuer Rekord: Mehr Dreck geht nicht!

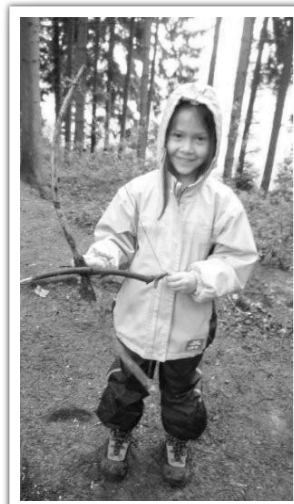
Biber/01.05.10 - Die Biber übten mit Robin Hood das harte Leben im Wald.

Die Regenwolken hingen tief über dem Rothenburgerwald, als die Märchentante uns durch das Märchentor in die Welt von Robin Hood führte. Doch in seinem Wald angekommen, war weit und breit nichts von dem Waldläufer zu sehen. Doch plötzlich raschelte es im Unterholz und graziös wie eine englische Gazelle sprang Robin Hood aus seinem Versteck hervor, machte einen dreifachen Überschlag und richtete seinen Pfeilbogen direkt in unse-

re Richtung. Zum Glück konnten wir ihn von unseren guten Absichten überzeugen und er hiess uns in seinem Waldlager willkommen. Doch um im Wald überleben zu können, mussten wir noch einiges lernen. Wir machten Pfeilbögen, fällten Bäume und spannten einen Blachen, um im Trockenen zu sein. Aus Lehm formten wir Gefässe und aus gesammelten Waldkräutern machten wir einen leckeren Wald-Dipp. Nach zwei Stunden intensiver Arbeit machten wir es uns in unserem Lager gemütlich und assen unser Wald-Zvieri, während der Regen auf den Blachen über unseren Köpfen tropfte. Leider mussten wir uns schon wieder auf

den Rückweg machen und konnten viele Arbeiten gar nicht mehr fertig stellen. Immerhin haben wir einen neuen Rekord im Dreckigsein aufgestellt!

Scio / Simon Bünter



Zopfaktion - Twitter

3. Stufe/27.-28.03.10 - Die Zopfaktion: What's happening?

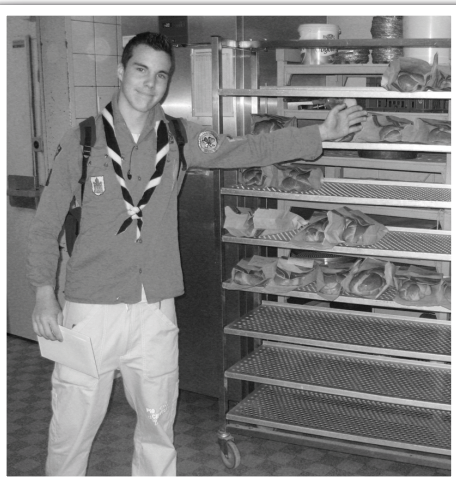
03.45: Die ersten Zöpfler treffen im Flecken ein

04.10: Auch die letzten Zöpfler treffen nach Umwegen auch noch im Süesswinkel ein!

04.15: Nach einer ersten Stärkung und Instruktionen durch Bäckermeister Mischa van Koppen beginnen wir (Aslan, Chosli, Chröömli und Gulöör) zu zöpfeln!

04.45: Erster Zopf ist auf dem Blech

05.00: Chlem und Spargli haben auch noch die letzten 7 Sachen im Pfadiheim geholt. Nun sind wir für unsere fleissigen Helfer bereit



05.20: Die vier Pios sind langsam aber sicher wach und ergänzen sich immer besser

05.40: Mit etwas Verspätung aber frisch und munter ist Mogli als Frühverteiler in der Backstube eingetroffen.

6.10: Die weiteren Pios sind am Eintreffen.

6.20: Die ersten Zöpfe sind unterwegs ins Altersheim Fläcke-matte

6.35: Alle sind eingetroffen und es geht an die Informationen für die Pios. Tausend Sachen und wir sind doch noch ein bisschen im Halbschlaff...

6.50: Zöpfe werden verpackt, Portemonnaies gefasst, Strassen gesucht und husch alle sind am ausfliegen zu unseren ersten Kunden. Es geht in die Unterhocken, Ottenrüti, Giebel,...



7.50: Der Start ist geglückt. Alle Adressen sind bis jetzt gefunden... nur leider nicht alle zu Hause...

8.00: Guten Morgen Rothenburg. Das Dorf erwacht und wir sind in den Startlöchern unsere vielen Bestellungen auszuliefern. Die Sonne strahlt, der Himmel ist blau.

9.15: Auch vor der Kirche stossen unsere Zöpfe auf Begeisterung und gehen weg wie frische Weggli

10.00: Den Hauptanstorm haben wir erfolgreich überstanden

10.45: Bei der zweiten Messe verkaufen wir auf dem Kirchenplatz die letzten Zöpfe, wir hatten leider nur noch 4...

11.00: Die letzten Pios kommen von ihren Touren zurück. Damit haben wir 194 Zöpfe verkauft!!

11.15: Nach dem wir in der Bäckerei Süesswinkel alles aufgeräumt haben, gehen wir alle nach einer gelungenen Aktion nach Hause.

Wir danken besonders der Bäckerei Süesswinkel für die zur Verfügung Stellung der Backstube und natürlich das fachkundige Händchen von Mischa van Koppen. Natürlich danken wir auch all jenen die bei uns einen Zopf bestellt haben und damit unser Sommerlager 2010 der 3. Stufe Rothenburg unterstützt haben.

3. Stufen-Leitungsteam



Der Genickbruch des Professors

2. Stufe/13.03.10 - Der trockene Hals des Mr. Rosso und eine lebensrettende Zeitreise der Pfader.

Wir trafen uns am Samstagnachmittag vor der Apotheke an der Pfrundstrasse. Da kam auf einmal ein Mann (Mr. Rosso) herein gestürmt und sagte etwas. Man hat es fast nicht verstanden, denn er hatte einen sehr trockenen Mund, und wollte ein Mittel dagegen. Da der Apotheker keines mehr hatte, rief er dem Professor. Als

dieser kam, stolperte er über einen Gehstock, den ein älterer Herr vorher vergessen hatte, und brach sich das Genick. Mr. Rosso bat uns um unsere Hilfe. Weil wir nichts vorhatten, beschlossen wir, ihm zu helfen. Da nur der Professor das Rezept kannte, mussten wir ihn wiederbeleben. Weil dies aber nicht geht, mussten wir eine Zeitreise machen. Es gab einen Postenlauf, mit folgenden Posten: Spiegellei besorgen, wer wohnt wo, Mathematik aufgaben, Bananen Wettessen, Staffete mit Joghurt und Werbespott kreieren. Bei diesen bekamen wir Zeitmutschli und Rück-

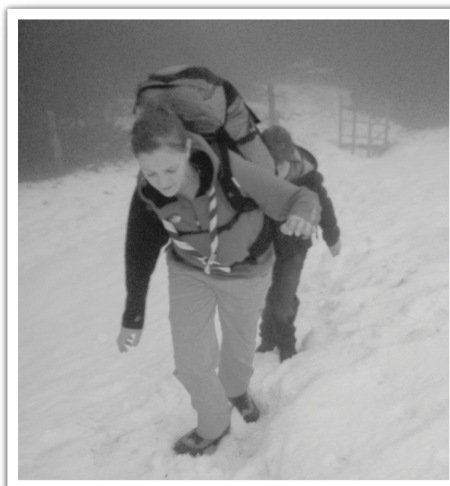
wärtsschoggi für eine Zeitreise zu machen. Als alle genug gesammelt haben, assen wir sie und machten dadurch eine Zeitreise. Wir standen alle wieder vor der Apotheke. Als Mr. Rosso rein kam und wieder über seinen trockenen Hals klagte, rief der Apotheker den Professor. Aber bevor er über den Gehstock stolperte, schob jemand den Stock auf die Seite. Der Professor stellte sein Getränk her. Und als Mr. Russo es getrunken hatte, ging es ihm wieder tiptop.

Hippo / Lukas Venetz

Pios unterwegs in Solothurn

3. Stufe Rony McPony/27.-28.03.10 - Die Ronies auf ihrer zweiten Unternehmung.

Gut gelaunt traf sich die Equipe Rony McPony am 27.03.2010 mittags am Rothenburger Bahnhof. Einige hatten noch etwas Mühe mit dem wachen Gesichtsausdruck, doch das ging schnell vorbei. Mit dem Zug fuhren wir nach Solothurn. Unser Ziel war es, mit einer Finanzaktion in der Altstadt möglichst viel Geld zu verdienen, damit wir unser Nachtessen, die Unterkunft und die Wanderung vom Sonntag finanzieren



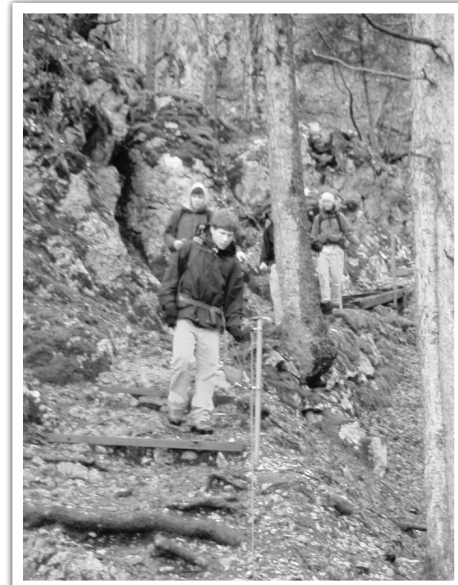
die kein Ende nehmen wollten...

Am Sonntag packten wir unsere Dinge zusammen und machten uns auf den Weg Richtung Weissenstein. Die Sonne machte sich rar, aber auch der Regen hielt sich grösstenteils zurück. Nach einem zwei-stündigen, steilen Aufstieg wurden wir zwar nicht wie geplant mit einer herrlichen Aussicht belohnt, dafür aber mit einer heissen Schokolade im Restaurant. Müde, mit brennenden Oberschenkeln vom steilen Runterlaufen, aber sehr zufrieden kamen wir wieder in Oberdorf an. Nach der Zugfahrt nach Rothenburg, wo der eine oder andere schon mal ein Nickerchen machte, war auch die zweite Unternehmung schon wieder am Ende.

Tewa / Selina Kolly



zen, Bodenwischen, Einkäufe machen usw. Während die Kuchenverkäufer ihr bestes Gesicht aufsetzten und kräftig Umsatz machten, trotzte der Chor den mangelnden Einnahmen. Auch die Haushaltshilfe-Crew kämpfte mit fehlenden Aufträgen. So änderten wir am Nachmittag kurzerhand das Konzept. Die beiden Gruppen brachen ihre Projekte ab und alle stellten auf den Kuchenverkauf um. Nach einiger Zeit waren alle Kuchen verkauft und die Pios in den gelben Hosen langsam hungrig. Mit einem Teil des Gewinns wurde nun ein feines Znacht eingekauft. Mit Einkaufstaschen bewaffnet machten wir uns auf den Weg zu unserer Unterkunft, einem Gemeindesaal neben der Kirche in der Gemeinde Oberdorf. Dort wurden wir herzlich vom Pfarrer – ebenfalls ein Pfader - in Empfang genommen. Nach einem guten Znacht verbrachten wir einen gemütlichen Abend, unter anderem mit Blubb-Blubb-Spielen,



konnten. Nach einem feinen Picknick an der Sonne starteten wir unsere drei Projekte. Die eine Gruppe gab in der Solothurner Innenstadt ein fetziges Konzert mit Gitarrenbegleitung. Die zweite Gruppe verkaufte selbstgemachten Kuchen an Passanten. Die dritte Gruppe suchte kleine Arbeiten in den Haushalten wie Put-

Let the reason be love!

LU-124-10 / Einige Leiter durften über Ostern in einen Leiterkurs - Was ihr auch einmal erleben werdet, steht hier!

Wir sollten uns am Karfreitag um 18:00 Uhr an den Schwanenplatz begeben, hiess es im YouTube-Video, in welchem uns acht komische Jodler, Älpler und andere Volksmusiker ihren Jodelklub vorstellten. Wir würden zusammen eine tolle Woche verbringen, hiess es. Also machten sich Ranggi und Hösu auf den Weg Richtung Luzern. Für die beiden war es der Auftakt zum Leiterkurs LU-124-10. Kaum angekommen, waren da auch schon wieder diese Jodler, die uns sofort (unter dem Blitzgewitter von Asiatischen Touristen, versteht sich) mit zu einer Älplerchilbi mitnahmen. Nach diesen verrückten Minuten ging es weiter in einen Bunker, wo uns ziemlich aussergewöhnliche Ärzte in Empfang nahmen. Die Ärzte meinten alle, wir seien irgendwie krank, nur fühlte sich jeder von uns 29 Teilnehmern kerngesund. Schlussendlich liessen sie uns doch noch gehen. Das Rei-

seziell waren die Eggberge ob Altdorf auf 1450 m.ü.M. Angekommen war es schon tiefe Nacht und man ging praktisch direkt ins Bett.

Am nächsten Morgen wurden wir mit Musik aus den in jedem Zimmer extra installierten Boxen geweckt. Auch dies war eines der Highlights im Kurs. Nebst den lehrreichen Ausbildungsblöcken, die in den nächsten Tagen folgten waren die Ärzte, die uns gefolgt waren, eines der Hauptthemen, die uns beschäftigten. Immer zur Essenszeit machten sie Stichproben. Dank diesen konnten sie uns auch immer wieder Präparate geben, von denen wir nicht wussten, was es war. Apropos Essen: Die Küche war einfach grandios. Mit selbstgebackenem Brot und allem was das Herz begehrt wurden wir gefüttert.

Um wieder zurück auf Programm zu kommen: Es stand eine Schneeschuhwanderung an. Natürlich war auch die Übernachtung bei ca. -8°C (gefühlte -20°C) in einer Scheune inbegriffen. Zurück im Lagerhaus angekommen ging's nach der verdienten Dusche mit den Ausbildungsblöcken weiter. Auch die Liebe kam im Leiterkurs nicht zu kurz. „Sweetline 24“, das

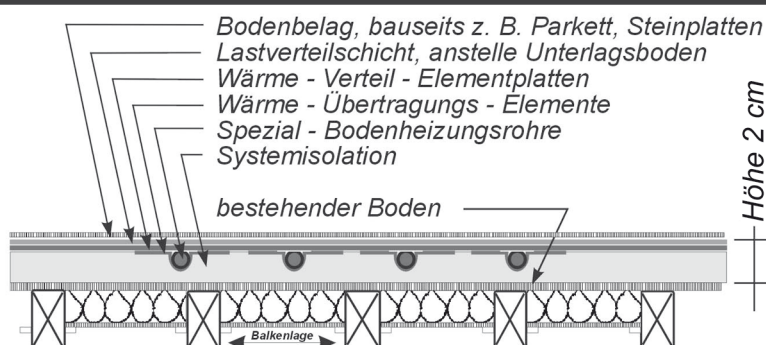
neugegründete Partnervermittlungsunternehmen versuchte zwanghaft, die Teilnehmer zu verkuppeln. Die Werbung für das Unternehmen, welche im Lagerhauseigenen „Jolleradio“ dauernd gesendet wurde, führte dazu, dass das Lied „Love me for the reason“ alias „Let the reason be Love“ allmählich zu einem Ohrwurm wurde.

Als sich dann endlich die Paare für das Abschlussdiner am letzten Abend gefunden hatten, erfuhren wir, dass die Ärzte uns unter dem Vorwand der Jodler hierher gelockt hatten, um an uns verbotene Präparate wie Drogen oder gefährliche Medikamente zu testen. Dies machte uns natürlich fast blind vor Wut. Mithilfe eines Logicals und einer Karte fanden wir die Ärzte, fingen sie ein und übergaben sie Captain Planet, dem Übermächtigen, der sie dann mit zu sich nach Hause nahm. Mit diesem Schlusspunkt war auch diese Superwoche schon wieder zu Ende. Das war's dann vom Jolleradio auf 1'450 Metern über Meer, präsentiert von „Sweetline 24, let the reason be love!“...

Hösu / Tobias Häfeli

Anzeige

Bodenheizung für Sanierung / Wintergarten mit unserem Flachbett-Fussbodenheizungs-System



Ihre Vorteile mit unserm Flachbett-Bodenheizungs-System

- ⇒ 2 cm Konstruktionshöhe, ab bestehendem Boden
- ⇒ nur 19 Kg. pro m²
- ⇒ angenehme Fussbodenwärme innert ca. 15 Minuten
- ⇒ Einbauzeit ca. 20 m² / Tag
- ⇒ Trockenbau - System
- ⇒ Komfort-Heizsystem innert 3 Tagen inkl. Bodenbelag
- ⇒ Anschluss ab bestehender Zentralheizung
- ⇒ wasserbeständige Wärmedämmung
- ⇒ individuelle Raumtemperatur-Steuerung, heizen nach Bedarf
- ⇒ 17 Jahre Systemerfahrung mit höchster Materialqualität

HOFER

• AG für Heizungen & Energiesparsysteme •

CH - 6023 Rothenburg 041/280'51'10
CH - 6284 Gelfingen 041/817'31'25
Fax: 041/280'75'10

⇒ Ständige Weiterentwicklung nach Permannenzprinzip www.hoferheizenergie.ch

KISC

Lord Baden-Powell träumte von einem permanenten Mini-Jamboree, ein Ort, wo sich Pfadfinder aus aller Welt das ganze Jahr über treffen können. Dieser Traum wurde im Jahre 1923 wahr.

Im Jahr 1922 wurde BIPI (Lord Baden-Powell) von einem Freund nach Kandersteg eingeladen. Er fand Kandersteg sei ein magischer Ort. Schon bald darauf wurde der Verein „Internationales Pfadfinderheim Kandersteg“ oder auf Englisch „Kandersteg interational scout centre“ kurz KISC gegründet. Das KISC wird jährlich von rund 10'000 Pfadern aus über 40 Ländern besucht. Es wird von ehrenamtlichen Helfern aus aller Welt geführt. Das KISC gehört zum Pfadi-Weltverband WOSM (World Organisation of the Scout Movement). Über das ganze Jahr kann man im Pfadi-Center übernachten. Entweder in einem der vielen Zimmern oder auf dem Zeltplatz, der bis zu 1200 Personen einen Schlafplatz bieten kann. Total können im KISC über 1500 Pfader übernachten. Aber in einem Zelt übernachten, kann man auch bei uns im Sommerlager oder zuhause im Garten. Im KISC kann man jedoch noch zwischen 130 Aktivitäten auswählen, die man alleine oder mit einer anderen Pfadi machen kann. Dazu gehören zum Beispiel Gleitschirmfliegen, eine geführte Wanderung, ein internationales Lagerfeuer oder einfach nur den morgendlichen Fahnenaufzug. Jedoch kann das eine oder andere auch schön teuer sein.

Pscht / André Marty

Der grosse Wettbewerb - Wie heisst das neue Sing- und Pfaditechnikbüechli?

Seit nun 10 Jahren haben wir unser Singbüchli das „Bach ab“. 10 Jahre sind eine lange Zeit und man kennt die Lieder bald einmal schon so gut wie seinen eigenen Hosensack. Und so haben wir uns gedacht, wir bringen wieder mal etwas Neues. Ja-wohl, es ist einen neues Singbüchlein in Planung. Aber darin hat es nicht nur Lieder sonder auch einen grossen Pfaditechnik-Teil. Was dem Ganzen aber bis jetzt noch fehlt, ist ein oder besser gesagt zwei super tolle Namen für das neue Büchlein. Nämlich einen für den Sing-Teil und einen für den Pfaditechnik –Teil.

Jetzt seid ihr alle gefragt, zwei Namen für das neue Büchlein zu finden! Schickt eure Idee einfach an Pscht (andre.marty@bluewin.ch). Dem oder den Gewinnern winkt natürlich auch ein super Preis entgegen. Also nicht verzagen und sofort Ideen sammeln.

Die berühmtesten Lügen

Die berühmtesten Lügen eines Pfaders:

Jo ech ha d' Onterhose gwächslet
Jo ech ha d' Zähnd scho potzt
Nei mer händ secher ned bschesse
Sicher hämmer i üsem Zelt gschloofe

Die berühmtesten Lügen eines Pfadileiters:

Beim Wandern: S esch nümme wiit
Es hät gnueng för alli
Ich chome grad
Morn gits kei Morgetorne
I 5 min. semmer det
Wo mer no Wölfli gsi send...
En wunderschöne guete Morge

Die berühmtesten Lügen eines Küchenchefs:

Nei es esch ned vell zom abwäsche
Etz han ech mer so vell müeh gmacht,
Rauch ond Fүүrgschmack is Risotto z tue
ond ihr schätzets ned...
(S Risotto esch abrönnnt)
Nei ech weiss ned wenn d Taufi esch

Schlengu / Leonard Stahl



Carreisen & Kleinbusvermietung

Wir empfehlen uns für:

- Firmen- und Vereinsreisen
- Schulreisen und Lagerfahrten
- Hochzeitsfahrten
- Reisen im In- und Ausland
- Badeferien
- Kleinbusvermietung
- Flughafentransfers
- u.v.m.

Wir organisieren für Sie alles von A-Z. Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte. Verlangen Sie auch unser Reiseprogramm.

Titlisstrasse 3 • 6023 Rothenburg
Tel.: 041/280 14 89 • Fax: 041/280 14 48
www.zempcar.ch info@zempcar.ch

— Ihre Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Winterthur Versicherungen

Agentur Rothenburg-Rain
Marco La Colla, Roby Valentini
Flecken 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 42 31, Fax 041 280 42 55
www.emmenbruecke.winteam.ch

Wir sind für Sie da.



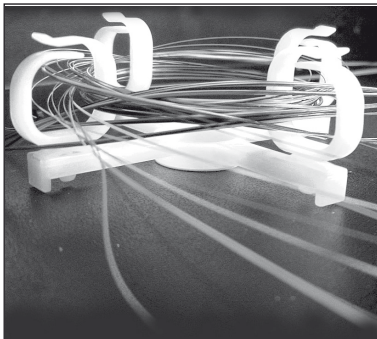
**Alain
Glanzmann**
Rothenburg - Luzern

Fahrschule Alain Glanzmann

Felsenegg 23
6023 Rothenburg
Mobile: 079 329 00 68
e-mail: info@alain-glanzmann.ch
web: www.alain-glanzmann.ch



andreas muff
bertiswilstrasse 2
6023 rothenburg
tel. 041-281 20 40



**Elektroinstallationen
Telematik
Informatik
LichtFORMAT
24-Stunden-Service**

CKW Conex AG, Geschäftsstelle Rothenburg
Stationsstrasse 14, CH-6023 Rothenburg
T 041 282 03 50, F 041 282 03 51
info@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe



*Elektro- und Telecommatellationen

**cerutti
partner**

Architekten AG



Feueralarm!

Es brennt, was tun?

1. Alarmieren **Telefon 118**
2. Retten
3. Löschen

www.gvl.ch



Impressum

BlikWinkel

Informationsblatt der Pfadi Rothenburg
Erscheint 4x im Jahr
Auflage: 300
Druck: Multireflex AG, Luzern

Pfadi Rothenburg

<http://www.pfadi-rothenburg.ch>
info@pfadi-rothenburg.ch

Redaktion

Tamara Ottiger / Ruschu
Schützenweidstr. 21, 6023 Rothenburg
041 281 28 25
blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch

Inserate

Eliane Knüsel / Chriesi
Oberwahligen, 6023 Rothenburg
inserate@pfadi-rothenburg.ch

Layout

Roman Heggli / Fräsmi
Rotbachmatte 3, 6023 Rothenburg
077 420 16 20

Redaktionsteam: Hippo, Fiore, Pscht

Adressänderungen

Urban Suppiger/Smiley
u.suppiger@mybytes.com

Pfadiheimvermietung

Irma Heggli
Rotbachmatte 3, 6023 Rothenburg
041 280 71 83
pfadiheim@pfadi-rothenburg.ch

Abmeldungen für Anlässe

Biber: Twister, 041 280 90 61
Biendli: Mignon, 079 670 61 95
Wölfe: Strick, 079 655 91 89
Bubenpfadi: Hösu, 079 480 53 80
Mädchenpfadi: Bambi, 076 447 15 77

Ausblick

1. Stufe (Wölfe/Biendli)

04.07.	Sonntag	Lagersegen & Lageranlass
16.07.10 - 23.07.10		Sommerlager
09.-12.09.	DO-SO	Aktion 72h
29.10.10	Freitag	Lagerrückblick

2. Stufe

04.07.	Sonntag	Lagersegen & Lageranlass
11.07.10 - 24.07.10		Sommerlager
09.-12.09.	DO-SO	Aktion 72h
29.10.10	Freitag	Lagerrückblick

4. Stufe / Rover

17.-18.07.10	Samstag/Sonntag	Besuchstag (Infos S. 5)
21.-22.07.	Samstag/Sonntag	Roverschwert

APV

17.-18.07.10	Samstag/Sonntag	Besuchstag (Infos S. 5)
21.08.	Samstag	Tierpark Goldau
09.-12.09.	DO-SO	Aktion 72h
18.02.11	Freitag	Stubete - Gruohubel-Hütte